

Hermann-Greiner-Realschule Neckarsulm

# HGR-Blickpunkt

## Der "neue" HGR-Blickpunkt

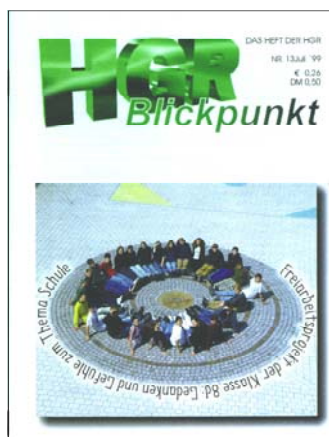
**E**twas verwundert halten Sie wahrscheinlich diese Nr. 14 des HGR-Blickpunkts in den Händen. Wo sind die ersten 13 Ausgaben? Habe ich etwas verpasst?

Um das Geheimnis zu lüften: mit dieser Ausgabe soll eine Tradition wieder aufgenommen werden, die einigen Lehrkräften und vielleicht auch einigen El-

tern noch in Erinnerung ist. Mit dem Ziel, die Schulöffentlichkeit über das Schulleben zu informieren wurde im Juni 1993 der HGR-Blickpunkt vom Förderverein und der Schulleitung aus der Taufe gehoben. In zwangloser Folge erschienen bis April 1998 zehn Ausgaben, in denen das Schulleben dokumentiert wurde.

Im Frühjahr 1998 wurde der HGR-Blickpunkt in eine Schülerzeitung umgewandelt. Das Heft wurde dicker, die Themen vielfältiger. Leider reichte die „Kondition“ der Beteiligten nur für drei Ausgaben; die erste erschien im Juli 1998, die letzte im Juli 1999.

Mit dieser Nr. 14 soll - in neuem Format und in neuer Aufmachung - an die ursprüngliche Blickpunktidee angeknüpft werden. In drei bis vier Ausgaben pro Schuljahr wollen wir über das Schulleben informieren und damit "die Schule im guten Sinne im Blickpunkt halten", wie es der damalige Schulleiter



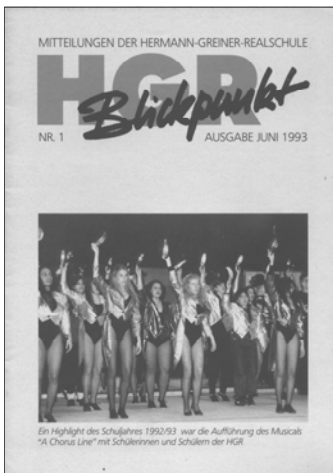
Alfred Zwickl im Blickpunkt Nr. 1 formulierte.

An diese Tradition anknüpfend soll der "neue" HGR-Blickpunkt kein reines Mitteilungsblatt der Schulleitung sein; alle am Schulleben Beteiligten haben die Möglichkeit, wichtige Informationen von allgemeinem Interesse zu veröffentlichen. Es wäre schön, wenn sich im Laufe der Zeit feste Rubriken z.B. für die SMV, den Elternbeirat, den Förderverein oder die Schulsozialarbeit ergeben würden.

### Themen dieser Ausgabe

- Der "neue" HGR-Blickpunkt
- Was ist neu im neuen Schuljahr?
- Geänderte Pausenzeiten
- Das neue Hausaufgabenheft
- Schulbekleidung
- Die „neuen“ Profilwochen
- Umgang mit Computern - Anspruch und Wirklichkeit
- Gestaltung des Schulhauses und des Pausenhofs
- Abschlussfeier 2009/10
- Die HGR-Terminliste
- Ferien- und Schuljahresplan

Auch in Zeiten des Internets und der elektronischen Kommunikation hat die gedruckte Information weiterhin ihren Stellenwert. Der HGR-Blickpunkt ist deshalb keine Konkurrenz zur HGR-Homepage, beide Informationswege werden sich in Zukunft sinnvoll ergänzen.



## Was ist neu im neuen Schuljahr?

**D**ie Sommerferien sind vorbei - viel zu schnell werden vor allem die Schülerinnen und Schüler sagen. Wie dem auch sei - der Schulalltag hat uns wieder. Und alle sind gespannt, was das neue Schuljahr bringen wird.

Zunächst bringt es einige neue Gesichter, während wir andere, an die wir uns über Jahre hinweg gewöhnt hatten, in Zukunft vermissen werden. Frau Henning-Meichelböck und Frau Lochmann haben sich mit dem Ende des letzten Schuljahres in den verdienten Ruhestand verabschiedet und Herr Rönisch wendet sich in Zukunft einer neuen beruflichen Herausforderung zu. Frau Schietinger und Frau Eichbaum werden jeweils für ein

Jahr pausieren.

Von den "neuen Gesichtern" sind zwei schon gut bekannt. Frau Carolin Friedrich und Frau Last waren bereits im letzten Schuljahr als Referendarinnen bei uns; nach bestandener Lehramtsprüfung sind sie nun "richtige" Lehrerinnen - und uns zum Glück erhalten geblieben. Ebenfalls ganz neu im Schuldienst sind Frau Neuber (Mathematik, Physik, Technik), Frau Meeh (Mathematik, Musik, Chemie) und Herr Troßbach (Englisch, Deutsch).

Nicht viel geändert hat sich bei den Schülerzahlen. Da wir im vergangenen Schuljahr fünf Abschlussklassen hatten und nun mit fünf fünften Klassen

beginnen, haben wir weiterhin 32 Klassen und knapp 900 Schülerinnen und Schüler.

Außer an neue Gesichter bei den Lehrern müssen wir uns im neuen Schuljahr auch noch an ein paar andere kleinere Änderungen gewöhnen, über die wir auf den folgenden Seiten ausführlich informieren. Sei es die neue Jahresstruktur mit den Profilwochen, die neue Pausenstruktur oder die Änderungen im ITG-Unterricht - wir hoffen, damit den Herausforderungen, die uns die Wirklichkeit Tag für Tag neu stellt, noch besser gerecht werden zu können.

Ein ganz entscheidender Faktor für den Erfolg bleibt aber die Zusammenarbeit zwischen

Elternhaus und Schule. Erziehung kann letztlich nur gemeinsam gelingen. Deshalb bitte ich Sie, bei Fragen und Problemen frühzeitig auf uns zuzukommen. Gleichzeitig lade ich Sie ein, sich aktiv am Schulleben zu beteiligen; stellen sie sich zum Beispiel als Elternvertreter in Ihrer Klasse zur Verfügung und arbeiten Sie im Elternbeirat mit.

In diesem Sinn wünsche ich allen Schülern, Eltern und Lehrern ein „lebendiges“ Schuljahr und eine erfolgreiche gemeinsame Erziehungsarbeit.

## Geänderte Pausenzeiten

**P**ausen sind notwendig und werden in der Regel als Entlastung empfunden. Manchmal können sie aber auch stören, zum Beispiel wenn eine Doppelstunde durch die große Pause unterbrochen wird. Da unsere große Pause (20 Minuten) bisher nach der dritten Stunde lag, trat dieser „Störeffekt“ bei allen Doppelstunden in der 3./4. Stunde auf.

Dazu kam noch, dass es nach der zweiten Stunde eine zehnmünütige Pause gab, so dass auch Doppelstunden in der 2./3. Stunde durch eine längere Pause unterbrochen wurden. Diese Pausenregelung machte somit das sinnvolle Verplanen von Doppelstunden für das Stundenplanteam sehr schwierig.

Aus diesem Grund wollen wir es im kommenden Schuljahr mit einer neuen Regelung versuchen. Die Gesamtlehrerkonferenz und die Schulkonferenz haben beschlossen, in Zukunft zwei große Pausen zu machen, und zwar nach der zweiten und nach der vierten Stunde. Dafür werden die kleinen Pausen entfallen. Dadurch wird der Unterrichtsvormittag in drei Blöcke mit jeweils zwei Stunden strukturiert und das in vielen Fächern notwendige Unterrichten in Doppelstunden besser unterstützt. Außerdem haben Schüler wie Lehrer zweimal die Möglichkeit, sich "richtig" zu erholen.

Damit gelten ab dem neuen Schuljahr die folgenden Unter-

richtszeiten, die auch auf der Rückseite des Hausaufgabenheftes abgedruckt sind:

1. Std.: 7.45 h - 8.30 h
2. Std.: 8.30 h - 9.15 h  
Pause: 9.15 h - 9.35 h
3. Std.: 9.35 h - 10.20 h
4. Std.: 10.20 h - 11.05 h  
Pause: 11.05 h - 11.20 h
5. Std.: 11.20 h - 12.05 h
6. Std.: 12.05 h - 12.50 h
7. Std.: 13.00 h - 13.45 h
8. Std.: 13.50 h - 14.35 h
9. Std.: 14.35 h - 15.20 h
10. Std.: 15.25 h - 16.10 h
11. Std.: 16.10 h - 16.55 h

## Das neue Hausaufgabenheft

**D**amit man die wichtigen Termine und Aufgaben des Alltags nicht vergisst, hat die Menschheit irgendwann einmal Terminkalender erfunden und für Schüler Hausaufgabenhefte entwickelt. Doch wie muss ein Hausaufgabenheft gestaltet sein, damit es seinen Zweck auch tatsächlich erfüllt und als Hilfe und nicht als Last empfunden wird?

Mit dieser Frage haben sich Frau Kreutschmann und Frau Schulte, die beiden Elternbeiratsvorsitzenden, auseinandergesetzt. Dabei herausgekommen ist ein völlig neu gestaltetes

Hausaufgabenheft speziell für die Hermann-Greiner-Realschule.

Durch den einfachen Trick „halb so dick, aber doppelt so groß“ bietet das neue Hausaufgabenheft mehr Platz für die täglichen Eintragungen. Darüber hinaus enthält es wichtige Informationen wie den Jahres- und Ferienplan oder die Schulordnung und das Leitbild der HGR.

Das neue Heft sieht also nicht nur toll aus, es ist auch sehr praktisch. Und das Beste daran: der Preis bleibt gleich, es kostet weiterhin nur 2 Euro.

## Schulbekleidung mit neuen Angeboten

**N**achdem die HGR-Schulbekleidung überall positiven Anklang gefunden hat, wollen wir auch zu Beginn des neuen Schuljahres allen Schülern und Lehrern die Möglichkeit geben, sich für den Herbst und den Winter mit den entsprechenden Kleidungsstücken einzudecken. Neben den bereits bekannten Kapuzenpullis, Polohemden usw. werden diese Mal auch Fleece-Jacken im Angebot sein.

Der Bestellzeitraum dauert vom 20. September bis 8. Oktober 2010, so dass die Auslieferung höchstwahrscheinlich noch vor den Herbstferien erfolgen wird. Bestellformulare liegen ab dem 20.9.2010 auf dem Sekretariat bereit.



## Die „neuen“ Profilwochen - warum?

**S**chule besteht schon längst nicht mehr nur aus 45-minütigen Unterrichtssequenzen. Projektarbeit, Lerngänge, Methodentraining, Sozial- und Berufspraktika usw. gehören längst zum Unterrichtsalltag.

Bisher hatten wir dafür die sogenannten TOP-Tage, die für die einzelnen Klassenstufen getrennt in mehreren Blöcken stattfanden. Dazu kamen dann noch Klassenfahrten sowie das Berufspraktikum in Klasse 9 und die EUOKOM-Prüfung in Klasse 10. Dadurch waren etwa 25 Tage „blockiert“, von denen jeweils nur einzelne Klassen „etwas hatten“, aber fast die gesamte Schule durch Vertretungen betroffen war.

Nach intensiven Vorgesprächen und Diskussionen haben

die Gesamtlehrerkonferenz und die Schulkonferenz beschlossen, ab dem neuen Schuljahr drei Zeitfenster von jeweils einer Woche einzurichten. In diesen sogenannte *Profilwochen* sollen möglichst alle Projekte (zum Beispiel die themenorientierten Projekte WVR und BORS) sowie sonstige außerunterrichtliche Veranstaltungen durchgeführt werden.

Auch das themenorientierte Projekt „Technisches Arbeiten“ (TA) wird in der Klassenstufe 6 zukünftig in den Profilwochen projektartig unterrichtet. Dagegen wird der Ethik- und Religionsunterricht in den achten Klassen, der bisher in zwei Blöcken in den bisherigen TOP-Tagen unterrichtet wurde, ab dem neuen Schuljahr wieder in

den normalen Stundenplan integriert.

Die erste Profilwoche findet vom 29.11. bis 3.12.2010 statt. In dieser Woche wird unter anderem die EUOKOM-Prüfung in Klasse 10 durchgeführt.

Die zweite Woche ist für die Zeit vom 14.-18.3.2011 geplant. In diesen fünf Tagen absolvieren die 9. Klässler auch ihr BORS-Praktikum.

Für die letzte Profilwoche ist die Zeit vom 23.-27.5.2011 vorgesehen. Diese Woche kann in den 7. Klassen für die Schulandheimfahrt genutzt werden.

Auch wenn es aus organisatorischen Gründen sicher nicht möglich sein wird, wirklich alle außerunterrichtlichen Veranstaltungen in den Profilwochen unterzubringen, so versprechen

wir uns davon doch, dass das Schuljahr eine klarere Struktur bekommt und dass die Zeit sowohl für den "normalen" Unterricht wie für die außerunterrichtlichen Aktivitäten effektiver genutzt werden kann.

### Impressum

Herausgeber:  
Schulleitung der Hermann-Greiner-Realschule Neckarsulm  
Steinachstraße 70  
74172 Neckarsulm  
07132/382280  
sekretariat@hgr-nsu.de  
www.hgr-nsu.de

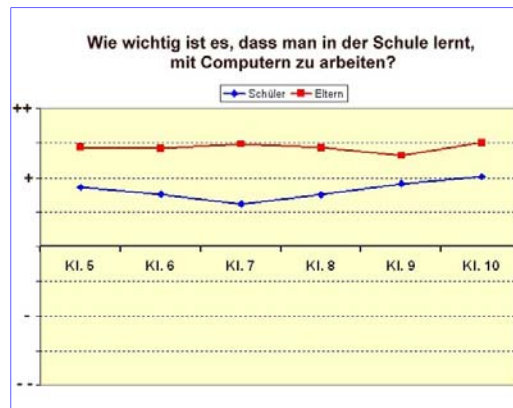
Redaktionsschluss: 06.09.2010  
Auflage: 1000 Stück

## Umgang mit Computern - Anspruch und Wirklichkeit

Gute Kenntnisse im Umgang mit Computern gehören mittlerweile zu den Grundvoraussetzungen in fast allen Berufen. Und deshalb ist es wichtig, dass man die entsprechenden Kompetenzen bereits in der Schule lernt. Darin sind sich alle einig - auch die Schüler und Eltern der Hermann-Greiner-Realschule. Das zeigt unsere im Dezember 2009 durchgeführte Befragung. Knapp 60% der Eltern halten Computerkenntnisse für sehr wichtig und etwa ein Drittel für wichtig. Bei den Schülern liegen die entsprechenden Werte bei 35% („sehr wichtig“) bzw. 40% („wichtig“).

Doch wie sieht die Wirklichkeit aus? Die Frage „Hast du in der Schule bisher genügend gelernt mit Computern zu arbeiten?“ konnten nur die Fünft- und Sechstklässler noch überwiegend positiv beantworten, ab Klasse 7 gehen die Werte gegen null oder sind sogar negativ.

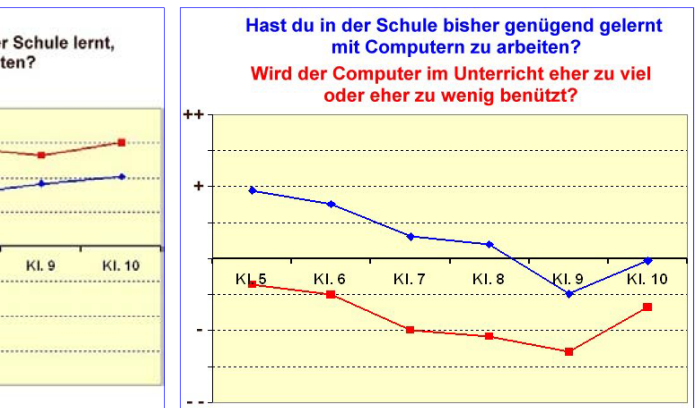
Der Grund liegt auf der Hand. In den Klassenstufen 5 und 6 gibt es jeweils eine Stunde ITG-Unterricht, in der die Schülerinnen und Schüler in halber Klassenstärke in den Umgang mit dem Computer eingeführt werden. Ab Klasse 7 sollen die IT-Kenntnisse dann in den allge-



meinen Fachunterricht integriert und damit im ganzen Klassenverband unterrichtet werden. Das funktioniert offensichtlich nicht, was man inzwischen auch landesweit erkannt hat.

Was kann man angesichts knapper Ressourcen tun, um dem Anspruch zumindest ansatzweise gerecht werden zu können?

Zunächst werden wir ab diesem Schuljahr in den 7. Klassen im ersten Halbjahr in EWG und im zweiten Halbjahr in Mathematik die Klassen in jeweils einer Stunde pro Woche teilen. In dieser Zeit sollen im Computerraum Fachkenntnisse und IT-Kompetenzen vermittelt werden.



Dabei wird im ersten Halbjahr das Präsentieren im Mittelpunkt stehen. Neben der Vermittlung der Grundkompetenzen im Umgang mit einer Präsentationssoftware wie PowerPoint soll auch das Präsentieren selbst geübt werden. Damit sollten dann alle fit sein für die GFS, die in den Klassen 8 und 9 von allen Schülerinnen und Schülern verlangt wird.

Im zweiten Halbjahr steht dann innerhalb des Mathematikunterrichts das Arbeiten mit Excel (Tabellenkalkulation) auf dem Programm.

Damit hoffen wir, zumindest bis zur Klassenstufe 7 Anspruch und Wirklichkeit etwas näher

zusammenbringen zu können. Aber was kommt danach?

Weitere Überlegungen und Diskussionen werden notwendig sein. Welche Optionen haben wir in den Klassenstufen 8 bis 10? Wie können die erworbenen Kompetenzen dokumentiert und damit z.B. positiv in ein Bewerbungsverfahren eingebracht werden? Welche Chancen bieten persönliche Schülernotebooks, welche Probleme sind damit verbunden? Wie muss die Computerinfrastruktur in der Schule aussehen, um den Ansprüchen gerecht werden zu können?

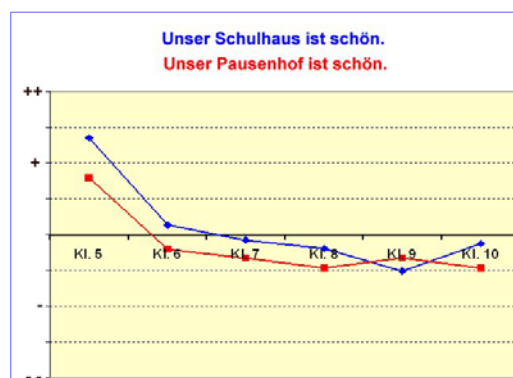
Viele Fragen, auf die wir in den nächsten Jahren Antworten finden müssen.

## Schulhaus und Pausenhof zum Wohlfühlen

Kein Thema wurde im vergangenen Schuljahr so intensiv diskutiert wie der Zustand und die zukünftige Gestaltung des Schulhauses und des Pausenhofs. Bei Elternabenden und Elternbeiratssitzungen, in der SMV, in Lehrerkonferenzen, in der Schulkonferenz und beim pädagogischen Tag im März - überall stand das Thema auf der Tagesordnung. Und auch bei unserer Schüler- und Elternbefragung im Dezember 2009 waren einige Fragen dieser Problematik gewidmet.

Nur die Fünftklässler empfinden das Schulgebäude und den Pausenhof als schön, alle anderen Klassen sind damit unzufrieden. Besonders deutlich wird der Unterschied zwischen Wunsch und Wirklichkeit bei den Klassenzimmern.

Allen Klassen ist es wichtig, das Klassenzimmer selbst schön gestalten zu können, der Wunsch wird aber offensichtlich nicht in die Tat umgesetzt, denn die Klassenzimmer werden überwiegend als nicht schön



gestaltet empfunden. Nur die Fünftklässler haben ihre Klassenzimmer offensichtlich so gestaltet, dass sie einigermaßen zufrieden sind; die Zehntklässler profitieren von den relativ neuen Zimmern und legen selbst nicht mehr so viel Wert darauf, das Zimmer selbst zu gestalten.

Im Juni versuchte eine Arbeitsgruppe aus Lehrern, Eltern und Schülern, die in den verschiedenen Gremien geführten Diskussionen auszuwerten und die einzelnen Aspekte diese

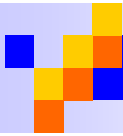
Themas zusammenzufassen. Was fehlt an unserer HGR, was sollte anders gestaltet werden?

Ganz oben auf der Wunschliste steht ein zweiter Zeichensaal. Eine Schule dieser Größe mit nur einem Zeichensaal - das geht nicht. Unter diesem Zustand leidet nicht nur der BK-Unterricht, auch für die Klassen in den angrenzenden Klassenzimmern ist die Situation unbefriedigend, weil sie immer wieder ausweichen müssen.

Außerdem brauchen wir

dringend einen größeren Aufenthaltsraum sowie eine Räumlichkeit für größere Versammlungen, wie zum Beispiel Lehrerkonferenzen, Elternbeiratssitzungen oder Informationsveranstaltungen für mehrere Klassen.

Das alles kann natürlich nicht von heute auf morgen umgesetzt werden. Es wird aber ein Thema bei Gesprächen mit der Stadt Neckarsulm bleiben - ebenso wie die kontinuierliche Sanierung der Klassenzimmer, die ja schon in vollem Gang ist.



## Ein erfolgreicher Jahrgang nimmt Abschied

**N**ach sechs Jahren an der Hermann-Greiner-Realschule (manche auch ein bisschen länger) und einem intensiven letzten Schuljahr hatten unsere Zehntklässler Anfang Juli endlich ihr Ziel erreicht: die „mittlere Reife“ war geschafft. Und wie! Alle 135 Schülerinnen und Schüler haben die Klippen der schriftlichen und mündlichen Prüfungen sowie der fächerübergreifenden Kompetenzprüfung erfolgreich umschifft. Elf von ihnen erreichten einen Durchschnitt von 1,9 oder besser und erhielten einen Preis. Weitere 31 Schülerinnen und Schüler wurden mit einer Belobigung ausgezeichnet.

Dieser Erfolg wurde am 20. Juli 2010 in der Ballei gefeiert. Zusammen mit ihren Klassenlehrern (H. Mohr, H. Lohmüller, H. Eber, H. Jakob, H. Würz) hatten die fünf Abschlussklassen ein kurzweiliges Programm zusammengestellt, das sie mit Schwung und großer Begeisterung präsentierten. Unterstützt wurden sie bei den Vorbereitungen außerdem von einer Elterngruppe, bestehend aus Frau Schluchter, Frau Massa, Frau Rau und Herrn Gaul.

Als Jahrgangsbeste hat Christina Felger (Klasse 10b) abgeschnitten. Sie erreichte einen Gesamtschnitt von 1,4 und erhielt zusammen mit Katrin Kühne (1,6; Klasse 10a) und Jana Egner (1,7; Klasse 10e) den Sonderpreis des Fördervereins.

### Preise

Benjamin Geggus (10b)  
Tobias Herrmann (10b)  
Corinna Bender (10e)  
Patricia Turek (10a)  
Rudolf Habermann (10b)  
Lea rau (10e)  
Melanie Schoch (10d)  
Marcel Kolon (10e)

### Belobigungen

Jochen Keicher (10b)  
Louis Schmidt (10b)  
Maria Lang (10b)  
Florian Massa (10c)  
Zehra Gümüs (10c)  
Annalena Brendle (10d)  
Timo Dittmann (10a)  
Niklas Müller (10b)  
Anja Haberkern (10b)  
Miriam Mayer (10d)  
Jennifer Sailer (10d)  
Jessica Sailer (10d)  
Samuel Strecker (10a)  
Carolin Just (10b)  
Kevin Vogel (10d)  
Anja Rucker (10d)  
Tobias Gaul (10e)  
Maren Pescht (10a)  
Julia Münch (10b)  
Jessica Fladerer (10d)  
Lara Hermeth (10e)  
Gerrit Weiß (10a)  
André Knobloch (10b)  
Nicole Forstner (10b)  
Luca Pecoroni (10c)  
Marita Böhringer (10c)  
Kevin Bauer (10d)  
Jean-Luc Becher (10d)  
Bianca Bogusch (10d)  
Sabrina Albrecht (10e)  
Stefanie Salomon (10e)



## Termine

Änderungen vorbehalten; eine aktuelle Terminliste finden Sie auf der Homepage unter [www.hgr-nsu.de](http://www.hgr-nsu.de)

14.09.2010 09:30	Begrüßung Fünftklässler in der Hezenberghalle
15. - 17.09.2010	Einführungstage für Klasse 5
20.09. - 08.10.2010	Zeitraum für Bestellung der Schulbekleidung
20.09.2010 19:30	Klassenpflegschaftabende Klassen 5-7
21.09.2010 19:30	Klassenpflegschaftabende Klassen 8-10
27.09. - 1.10.2010	Studienfahrten aller zehnten Klassen
28.09.2010	Vergleichsarbeiten "DVA" Deutsch Klasse 7 und Klasse 9
30.09.2010	Vergleichsarbeiten "DVA" Englisch Klasse 9
05.10.2010	Vergleichsarbeiten "DVA" Mathematik Klasse 7 und Klasse 9
15.10.2010	Klasse 10: Letzter Termin für Abgabe der FüKom-Themen bei der Schulleitung
<b>01.11. - 05.11.2010</b>	<b>Herbstferien</b>
17.11.2010 13:00	FüKom Klasse 10: Erster Beratungstermin (Zeitplan beachten)
29.11.-3.12.2010	EUROKOM-Prüfung für die 10. Klassen (Prüfungsplan beachten)
29.11.-3.12.2010	Profiltage für alle Klassen
20.12.2010	voraussichtlich: Erscheinungstermin HGR-Blickpunkt Nr. 14
22.12.2010	Letzter Unterrichtstag vor den Weihnachtsferien; der Unterricht endet nach der 4. Stunde
<b>23.12.2010 - 07.01.2011</b>	<b>Weihnachtsferien</b>
14.01.2011 19.00	Vernissage der HGR-Kunstaussstellung "Beziehung - Bewegung - Balance" in der Volkshochschule Neckarsulm
14.01. - 11.02.2011	HGR-Kunstaussstellung "Beziehung - Bewegung - Balance" in der Volkshochschule Neckarsulm
31.01. + 01.02.2011	Notenkonferenzen zum Schulhalbjahr
04.02.2011	Ausgabe Halbjahresinformationen / Halbjahreszeugnisse
09.02.2011	voraussichtlich: Elternsprechtage
23.02.2011 13:00	voraussichtlich: FüKom Klasse 10: Zweiter Beratungstermin
28.02.2011	Klassenpflegschaften Klassen 5-7 und Information zu den Wahlpflichtfächern für die Klassenstufe 6
01.03.2011	Klassenpflegschaften Klassen 8-10
03.03. - 07.03.2011	geplant: Londonfahrt (Koordination: H. Würz)
<b>07.03. - 11.03.2011</b>	<b>Faschingsferien</b>
14.03. - 18.03.2011	Profiltage für alle Klassen
14.03. - 18.03.2011	BORS-Praktikum für Klassenstufe 9
16.03. - 24.03.2011	geplant: Schüleraustausch Shizukuishi (Besuch der japanischen Gäste in Neckarsulm)
19.03.2011	voraussichtlich: Tag der offenen Tür
<b>21.04. - 29.04.2011</b>	<b>Osterferien (21.04.2011 - 29.04.2011)</b>
27.04. - 03.05.2011	geplant: Schüleraustausch Florenz (Besuch unserer Schülerinnen und Schüler in Florenz)
04.05. - 10.05.2011	geplant: Schüleraustausch Florenz (Besuch der italienischen Gäste in Neckarsulm)
04.05.2011 08:00	Schriftliche Abschlussprüfung Deutsch (Nachtermin 23.5.2011)
06.05.2011 08:00	Schriftliche Abschlussprüfung Englisch (Nachtermin 25.5.2011)
10.05.2011 08:00	Schriftliche Abschlussprüfung Mathematik (Nachtermin 27.5.2011)
23.05. - 27.05.2011	Profiltage für alle Klassen
<b>02.06.2011</b>	<b>Christi Himmelfahrt</b>
<b>03.06.2011</b>	<b>Beweglicher Ferientag</b>
09.06. - 21.06.2011	geplant: Schüleraustausch Shizukuishi (Besuch in Shizukuishi)
<b>13.06. - 24.06.2011</b>	<b>Pfingstferien</b>
29.06. - 19.07.2011	Prüfungszeitraum für die mündlichen Prüfungen und die fächerübergreifende Kompetenzprüfung
14.07. - 20.07.2011	geplant: Musical-Aufführungen
<b>28.07. - 09.09.2011</b>	<b>Sommerferien</b>

## Veranstaltungshinweise

Das neue Schuljahr wird für Schüler, Eltern und Lehrer zahlreiche interessante Ereignisse bieten. Auf zwei Veranstaltungen möchten wir jetzt schon besonders aufmerksam machen.

### Ausstellung in der Volkshochschule

Erstmals präsentieren Schülerinnen und Schüler der Hermann-Greiner-Realschule im Rahmen einer Kooperation mit der Volkshochschule eine Auswahl ihrer Arbeiten, die im Kunstunterricht entstanden sind. Gemeinsam mit ihren Lehrerinnen

und Lehrern Edgar Oser, Carita Baumann, Beate Stief-Finkbeiner und Ulrike Bender werden die Schülerinnen und Schüler eine spannende Ausstellung unter dem Titel „Beziehung - Begegnung - Balance“ entwickeln. Die Vernissage - ebenfalls von den Schülern gestaltet - wird am 14. Januar 2011 um 19.00 Uhr stattfinden. Die Ausstellung selbst wird vom 14. Januar bis 11. Februar 2011 während der Öffnungszeiten der Volkshochschule zu besichtigen sein.

### Musical

Das Schuljahr 2010/11 ist wieder ein Musicaljahr. Das Musicalteam unter Leitung von Dietmar Wenzel ist bereits seit einiger Zeit mit den Vorbereitungen beschäftigt und mit dem neuen Schuljahr beginnen auch die Probenarbeiten. Die Aufführungen sind in der Zeit vom 14. Juli 2011 bis 20. Juli 2011 geplant.

### Vorschau

### HGR-Blickpunkt Nr. 15

Der nächste HGR-Blickpunkt wird voraussichtlich am 20. Dezember 2010 erscheinen. Redaktionsschluss wird am 06.12.2010 sein. Bitte Beiträge, die im HGR-Blickpunkt Nr. 15 erscheinen sollen, bis zu diesem Tag in elektronischer Form bei der Schulleitung vorlegen.



**Ferienplan und Rahmenterminkalender 2010/11**

September	Oktober	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August
Mi 1 F	Fr 1 F	Mo 1 F	Mi 1 F	Sa 1 F	Di 1 F	Di 1 F	Fr 1 F	So 1 F	Mi 1 F	Fr 1 F	Mo 1 F
Do 2 F	Sa 2 F	Di 2 F	Do 2 F	So 2 F	Mi 2 F	Mi 2 F	Sa 2 F	Mo 2 F	Do 2 Himmelfahrt	Sa 2 Fü-Kom	Di 2 F
Fr 3 F	So 3 Tag der Einheit F	Mi 3 F	Fr 3 F	Mo 3 F	Do 3 F	Do 3 F	So 3 F	Di 3 F	Fr 3 BF	So 3 FüKom	Mi 3 F
Sa 4 F	Mo 4 F	Do 4 F	Fr 4 F	Di 4 F	Fr 4 F	Fr 4 F	Mo 4 F	Mi 4 D	Sa 4 F	Mo 4 FüKom	Do 4 F
So 5 F	Di 5 DVA M 7/9 F	Fr 5 F	So 5 F	Mi 5 F	Sa 5 F	Sa 5 F	Di 5 F	Do 5 F	So 5 F	Di 5 FüKom	Fr 5 F
Mo 6 F	Mi 6 F	Sa 6 F	Mo 6 F	Do 6 Dreikönig F	So 6 F	So 6 F	Mi 6 F	Fr 6 E	Mo 6 F	Mi 6 FüKom	Sa 6 F
Di 7 F	Do 7 F	So 7 F	Di 7 F	Fr 7 F	Mo 7 F	Mo 7 BF	Do 7 F	Sa 7 F	Di 7 F	Do 7 FüKom	So 7 F
Mi 8 F	Fr 8 F	Mo 8 F	Mi 8 F	Sa 8 F	Di 8 F	Di 8 BF	Fr 8 F	So 8 F	Mi 8 F	Fr 8 FüKom	Mo 8 F
Do 9 F	Sa 9 F	Di 9 F	Do 9 F	So 9 F	Mi 9 F	Mi 9 BF	Sa 9 F	Mo 9 F	Do 9 F	Sa 9 FüKom	Di 9 F
Fr 10 F	So 10 F	Mi 10 F	Fr 10 F	Mo 10 F	Do 10 F	Do 10 BF	So 10 F	Di 10 M	Fr 10 F	So 10 FüKom	Mi 10 F
Sa 11 F	Mo 11 F	Do 11 F	Sa 11 F	Di 11 F	Fr 11 F	Fr 11 BF	Mo 11 F	Mi 11 F	Sa 11 F	Mo 11 FüKom	Do 11 F
So 12 F	Di 12 F	Fr 12 F	So 12 F	Mi 12 F	Sa 12 F	Sa 12 F	Di 12 F	Do 12 F	So 12 Pfingsten	Di 12 FüKom	Fr 12 F
Mo 13 F	Mi 13 F	Sa 13 F	Mo 13 F	Do 13 F	Fr 13 F	So 13 F	Mi 13 F	Fr 13 F	Mo 13 Pfingsten	Mi 13 FüKom	Sa 13 F
Di 14 F	Do 14 F	So 14 F	Di 14 F	Fr 14 F	Mo 14 F	Mo 14 PROWO	Do 14 F	Sa 14 F	Di 14 F	Do 14 FüKom	So 14 F
Mi 15 F	Fr 15 F	Mo 15 F	Mi 15 F	Sa 15 F	Di 15 F	Di 15 F	Fr 15 F	So 15 F	Mi 15 F	Fr 15 FüKom	Mo 15 F
Do 16 F	Sa 16 F	Di 16 F	Do 16 F	So 16 F	Mi 16 F	Mi 16 F	Sa 16 F	Mo 16 F	Do 16 F	Sa 16 FüKom	Di 16 F
Fr 17 F	So 17 F	Mi 17 F	Fr 17 F	Mo 17 F	Do 17 F	Do 17 F	So 17 F	Di 17 F	Fr 17 F	So 17 FüKom	Mi 17 F
Sa 18 F	Mo 18 F	Do 18 F	Sa 18 F	Di 18 F	Fr 18 F	Fr 18 F	Mo 18 F	Mi 18 F	Sa 18 F	Mo 18 FüKom	Do 18 F
So 19 F	Di 19 F	Fr 19 F	So 19 F	Mi 19 F	Sa 19 F	Sa 19 F	Di 19 F	Do 19 F	So 19 F	Di 19 FüKom	Fr 19 F
Mo 20 F	Mi 20 F	Sa 20 F	Mo 20 F	Do 20 F	Fr 20 F	So 20 F	Mi 20 F	Fr 20 F	Mo 20 F	Mi 20 FüKom	Sa 20 F
Di 21 F	Do 21 F	So 21 F	Di 21 F	Fr 21 F	Mo 21 F	Mo 21 F	Do 21 BF	So 21 F	Di 21 F	Do 21 FüKom	So 21 F
Mi 22 F	Fr 22 F	Mo 22 F	Mi 22 F	Sa 22 F	Di 22 F	Di 22 F	Fr 22 Karfreitag	So 22 F	Mi 22 F	Fr 22 FüKom	Mo 22 F
Do 23 F	Sa 23 F	Di 23 F	Do 23 F	So 23 F	Mi 23 F	Mi 23 F	Sa 23 F	Mo 23 F	Do 23 Frontleichnam	Sa 23 FüKom	Di 23 F
Fr 24 F	So 24 F	Mi 24 F	Fr 24 F	Mo 24 F	Do 24 F	Do 24 F	So 24 Ostern	Di 24 F	Fr 24 F	So 24 FüKom	Mi 24 F
Sa 25 F	Mo 25 F	Do 25 F	Sa 25 F	Di 25 F	Fr 25 F	Fr 25 F	Mo 25 Ostern	Mi 25 F	Sa 25 F	Mo 25 FüKom	Do 25 F
So 26 F	Di 26 F	Fr 26 F	So 26 F	Mi 26 F	Sa 26 F	Sa 26 F	Di 26 F	Do 26 F	So 26 F	Di 26 FüKom	Fr 26 F
Mo 27 F	Mi 27 F	Sa 27 F	Mo 27 F	Do 27 F	Fr 27 F	So 27 F	Mi 27 F	Fr 27 F	Mo 27 F	Mi 27 FüKom	Sa 27 F
Di 28 DVA D 7/9 F	Do 28 F	So 28 F	Di 28 F	Fr 28 F	Mo 28 F	Mo 28 F	Do 28 F	Sa 28 F	Di 28 F	Do 28 FüKom	So 28 F
Mi 29 F	Fr 29 F	Mo 29 F	Mi 29 F	Sa 29 F	Do 29 F	Di 29 F	Fr 29 F	So 29 F	Mi 29 F	Fr 29 FüKom	Mo 29 F
Do 30 DVA E 9 F	Sa 30 F	Di 30 F	Do 30 F	Fr 30 F	Mi 30 F	Mi 30 F	Sa 30 F	Mo 30 F	Do 30 F	Sa 30 FüKom	Di 30 F
	So 31 F		Fr 31 F	Mo 31 F		Do 31 F		Di 31 F		So 31 FüKom	Mi 31 F

**DVA: Diagnosearbeiten Deutsch, Englisch, Mathematik**  
**D, E, M: Schriftliche Abschlussprüfung Deutsch, Englisch, Mathematik**  
**FüKom: Möglicher Zeitraum für FÜK und mdl. Prüfung**

**Woche A** Profilwoche  
**Woche B** Ferien